

5.

Guanin, Bestandtheil des Pancreas.

Briefliche Mittheilung an den Herausgeber.

Von Prof. Scherer in Würzburg.

Es wird Sie gewiss lebhaft interessiren zu vernehmen, dass nebst dem von mir vor einiger Zeit im Muskelsafte, Hirn, Milz, Leber, Thymus, Pancreas, im Blute und Harn aufgefundenen Xanthicoxyd, worüber ich bereits eine vorläufige Mittheilung in Liebig's Annalen d. Chem. u. Ph. vor Kurzem veröffentlichte, auch das Guanin ein normaler Bestandtheil des Thierorganismus ist. Ich habe dasselbe zu etwa $1\frac{1}{2}$ Grmm. im vollkommen reinen Zustande aus 20 Pfund Pancreas erhalten, und die Identität desselben mit dem aus Guano erhaltenen, durch Elementar-Analyse und einige Verbindungen konstatirt. — Indem ich mir vorbehalte, Ihnen demnächst weitere Mittheilungen hierüber, sowie über das Vorkommen und die mikroskopische Erkennung des Xanthicoxyds, wofür ich eben die Zeichnungen anfertigen lasse, zu übersenden u. s. w.

XVII.**Auszüge und Besprechungen.**

1.

Thur, Die Entstehung des gelben Fiebers und der Cholera.
(Die Cholera ist ein Menschenwerk. Ein Lehrsatz der That-
sachen, für Aerzte und Laien entwickelt. Schivelbein
1858. 29 S.)

Herr Thur hat in einer kleinen, aber vortrefflich geschriebenen Abhandlung seine Ansichten über die Ursachen der Cholera entwickelt und als Einleitung dazu eine kurze Andeutung über die Ursachen des gelben Fiebers gegeben. Er schliesst sich in letzterer Beziehung ganz Audouard an, der bekanntlich die Sklavenschiffe als die eigentliche Brutstätte des gelben Fiebers ansah (vgl. Hasper, Krankheiten der Tropenländer. Leipzig 1831. II. S. 439). Ref. bemerkt hier, dass diese Ansicht bis jetzt historisch keinesweges ganz sicher gestellt ist. Audouard setzt die ersten Epidemien in das Jahr 1693, wo man in Martinique die Krankheit als *Maladie de Siam* bezeichnete, indem ein von Siam zurückkehrendes, französisches Linienschiff mit einem Convoi von Handelsschiffen als Ausgangspunkt betrachtet wurde. Indess verlegen andere Schriftsteller (vgl. Häser Geschichte der Medicin und der Volkskrankheiten. Jena 1845. S. 862. Griesinger in meinem Handbuch der Spec. Pathologie und Therapie. Erlangen II. 1. S. 60) die erste Erscheinung der Krankheit schon in die erste Hälfte des 17ten Jahrhunderts; Labat, der selbst an dem „Fieber von Siam“ erkrankte, setzt diess auf das Jahr 1694